 Herzliche Einladung zum

**5. Forum Seelsorge im Alter**

der APHS Württemberg

am 14. Juli 2023, 13 .00 – 18.00 Uhr

in Reutlingen, Matthäus-Alber-Haus Lederstr.81



***Das Leichte im Schweren***

***Mit Humor in der Seelsorge***

mit Dr. Gisela Matthiae

**Warum ausgerechnet dieses Thema?** In der Seelsorge und in den Heimen begegnet uns viel Schweres und Drückendes. Durch Corona hat sich das noch verstärkt. Und vieles in der Welt ist gerade auch nicht zum Lachen. - Wir brauchen aber das Lachen und das Leichte, auch in der Seelsorge. Lachen und Glauben beinhalten das Glück der Befreiung. Humor sorgt für eine Distanz zu sich selbst und zur Welt. Der Humor findet sich nicht ab mit der Welt, resigniert nicht, er rechnet mit dem Unmöglichen, ist subversiv. Im Lachen und in unserem Glauben stecken viel Trotz gegen die Welt – und auch Trost. Wie der Glaube schließt auch der Humor den Schmerz und das Leid nicht aus, sondern in sich ein.

Wir freuen uns, dass wir Dr. Gisela Matthiae, Theologin und Clownin, für unser 5. Forum gewinnen konnten. Sie sagt von sich: „*In meiner Clownerie bin ich beides, Theologin und Clownin, in einer verknüpften und vergnüglichen Einheit.“* Und betont immer wieder: *„Humor ist eine Haltung“*, auch eine Glaubenshaltung. Humor und Glauben sind verschwistert.

Als kleine Hinführung hier ein Auszug aus: Gisela Matthiae, *Wo der Glaube ist, da ist auch Lachen*; Herder, 2019, S.12: *„...beim Humor handelt es sich um kein Werkzeug, sondern vor allem um eine Haltung.*

*Humor setzt bei der eigenen Person an, bei ihrer Einstellung anderen gegenüber, ihrer Sicht auf die Dinge, ihrem Umgang mit Meinungen und Positionen. Eine humorvolle Haltung erfordert eine große Wahrnehmungsfähigkeit für Menschen und ihr Leben, für Details und Stimmungen, für Ausgesprochenes und Unausgesprochenes. Es gibt viele Arten, darauf zu reagieren. Die humorvolle Art hat Lust daran, in jeder Situation auch das Auffällige, das Merkwürdige und Widersprüchliche, kurzum: das Komische zu entdecken. Denn sie weiß um unsere Begrenztheiten. Die Tatsache, dass wir eben nicht perfekt sind, hält sie für normal. Deshalb macht sie daraus keine Tragödie, schon eher eine Komödie, aber auf keinen Fall ein Lustspiel auf Kosten anderer. Vielmehr gelingt es ihr, in jeder noch so misslichen Lage eine besondere Wendung, eine andere Perspektive, eine neue Idee zu gewinnen. Christlich gesprochen, halte ich den Humor für eine gnädige Haltung. Wie der Glaube geht auch der Humor von unserer Fehlbarkeit aus, rechnet sie aber nicht an, sondern entdeckt durch sie und über sie hinaus Möglichkeiten zur Veränderung. Nach der christlichen Lehre von der Rechtfertigung ist es Gott, der die fehlbaren Menschen durchaus kritisch, aber eben auch gnädig, um nicht zu sagen humorvoll anblickt. Dieser Blick befreit zu heiterer Gelassenheit und er lockt zu neuen Sicht- und Handlungsweisen.“*

Unser Anliegen ist es, mit dem Fachtag unseren Sinn für Humor zu wecken, uns mehr in eine humorvolle Haltung einzuüben, die eigenen guten Erfahrungen mit Humor in unserer Seelsorgepraxis auszutauschen, um dann nach Wegen zu suchen, wie wir in unserem Wirkungsfeld eine „Kultur des Humors“ ermöglichen können.Dazu sollen besonders auch die Workshops helfen. Wir sind froh über das Mitwirken von Gabi Erne und Pfr. Thomas Mann.

**Programm**

* + ***Ein Bild, das draußen enthält.

    Automatisch generierte Beschreibung***13 Uhr: Ankommen
  + 13.15 Uhr: Begrüßung
  + **13.30 Uhr: Vortrag Dr. Gisela Matthiae**

***Darf’s ein bisschen leichter sein?***

***Vom Trotz und Trost des Humors in der Seelsorge***

* 14.30 Uhr: Murmelgruppen und anschließender Austausch im Plenum: *Das war humorvoll!* Erfahrungen mit Humor in der Seelsorge

Moderation Dr. G. Matthiae

* + 15 Uhr: Pause mit Kaffee und Gebäck
  + **15.30 Uhr: Workshops**

**Workshop 1** mit Dr. G. Matthiae

Wie finde ich (m)eine humorvolle Haltung und mein humorvolles Verhalten? Übungen an konkreten Szenarien (mit Bewegung +Spiel)

Ein Bild, das Grill enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**Workshop 2** mit Pfr. Thomas Mann, Inklusionsbeauftragter für den Pfarrdienst und den Oberkirchenrat, Referent des Stadtdekans Stuttgart

Humor in Andacht und Predigt: Beispiele, Anregungen, Erfahrungen; die Teilnehmer:innen sind eingeladen, kleine Ideen, eigene Gottesdienstentwürfe, Andachten mit Humor mit- und einzubringen.

Ziel des Workshops soll der Austausch über eigene Erfahrungen mit Humor in Andacht und Predigt sein, über Möglichkeiten und Grenzen, Schweres leichter zu sagen. Der bekannte Schauspieler, Komiker und Moderator Heinz Schenk wurde in einer Talkshow

gefragt, was ihm im Krieg denn mehr geholfen habe: sein Glaube oder sein Humor. Antwort: „Sicher der Humor – sonst hätte ich dran glauben müssen…“

Ein Bild, das Baum, draußen, Person, tragen enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**Workshop 3**  mit Gabi Erne, Künstlerin und Clownin Rosinchen im Altenheim seit 2005

**Spiel mir eine alte Melodie...** Schlager, Volkslieder, Kirchenlieder. Lebensreigen, meist aus fröhlichen Zeiten, aber immer bis zum letzten Vers gesungen. Bis zum letzten Vers, weil der Tod zum Leben dazugehört. *Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen…*

Was für ein Glück, dass das Langzeitgedächtnis im Alter, auch bei demenzkranken Menschen meist noch erreichbar ist. Mit Liedern sind bestimmte Ereignisse und Emotionen verknüpft. Unterstützt durch Reim und Rhythmus wurden sie fest im Gedächtnis verankert und lassen sich hervorlocken. Mit den Melodien kommt vielleicht eine Emotion, mit der Emotion eine Erinnerung und ein kleines Fenster geht auf ins Hier und Jetzt - und damit in die Möglichkeit der Begegnung. Was für ein Glück, ein Fetzen Text, ein halber Refrain, ein geklopfter Takt, ein wacher Blick, vielleicht sogar ein Tänzchen! Aber vielleicht auch nur eine Unterbrechung der Unruhe, ein Innehalten, eine fast unmerkliche Entspannung. Und das ist gut. Sehr gut.

Im Workshop singen wir nach einem bewegten lockeren warming-up einige einfache Lieder, die sich nach meiner Erfahrung bei Besuchen im Altenheim bewährt haben. Dazu braucht man keine Noten lesen können und auch keine geübte Singstimme mitbringen. Freude braucht man nur und Lust, den Menschen – so wie sie in diesem Moment sind – zu begegnen.

* + 17 Uhr: Gemeinsames Singen: *„Wie ein Lachen, wie ein Vogelflug, steigt mein Lied zum Himmel auf. Und ich staune, mir wird leicht, Gottesflügel tragen weit“*
  + 17.15 Uhr: Abschluss

Aus jedem Workshop stellt jemand das Überraschendste (staunen), das Einfachste (lachen) und das Schwierigste (stöhnen) vor, dazu ein Vorschlag: Wie ermöglichen wir eine Kultur des Humors? Warum wäre das gerade heute gut und sinnvoll?

* 17.50 Uhr Wort auf den Weg
* 18 Uhr Ende

**Mit freundlicher Unterstützung der**

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

**Eingeladen sind alle, die in der APHS tätig sind, Pfarrer:innen, Diakon:innen, Ehrenamtliche, Betreuungskräfte in der Pflege,**

**pflegende Angehörige und alle Interessierte.**

**Eine Anmeldung mit Angabe des gewünschten Workshops (1. und 2. Wahl) ist unbedingt erforderlich. Das Anmeldeformular ist beigefügt. Bitte per Mail bis zum 23. Juni 2023 an:**

AltenPflegeHeimSeelsorge (APHS)

Pfarrer Klaus Dieterle, Gutenbergstr. 16, 70176 Stuttgart

**Mail:** [**Klaus.Dieterle@elkw.de**](mailto:Klaus.Dieterle@elkw.de)

Telefon: 015771530861

oder: 0711/234374-81

**Was Sie sonst noch wissen sollten:**

**Wir verzichten der Umwelt zuliebe auf Flyer zum Verteilen. Bitte streuen Sie diese Einladung per Mail in Ihrem Arbeitsumfeld,**

**wir sind Ihnen dafür dankbar.**

**Tagungskosten: 10,- EUR**, bitte beim Ankommen begleichen.

**Es laden ein:** Klaus Dieterle, Sonderpfarrstelle APHS, Gutenbergstr. 16,

70176 Stuttgart

und der Beirat APHS, Vorsitzender Pfarrer Gerd Ziegler

**Das Matthäus-Alber-Haus /Lederstr. 81** ist vom Bahnhof Reutlingen aus gut zu Fuß (10 min) zu erreichen. Es gibt keine Parkmöglichkeiten vor dem Haus. Das Parkhaus „Ledergraben“ ist schräg gegenüber.

Ein Bild, das Karte enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Ein Bild, das Karte enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

**>**

**R**

**>**

**Anmeldung**

**5. Forum Seelsorge im Alter** der APHS Württemberg

am 14. Juli 2023, 13.00 – 18.00 Uhr

In Reutlingen, Matthäus-Alberhaus, Lederstr. 81

**Name**: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Ort/ Straße:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Kontakt, Mail oder Tel. für Rückmeldungen, falls erforderlich**: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ich gehöre folgender Institution an (freiwillig): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Auswahl Workshop (Bitte geben Sie eine 2. Wahl an für den Fall, dass Ihr Favorit schon voll belegt ist.)**

1.Wahl: Workshop Nr. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2. Wahl: Workshop Nr.Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ich bringe für den Workshop 2 etwas mit und stelle es auch gerne vor.

Ich bitte um eine Teilnahmebescheinigung (wird beim Ankommen ausgehändigt)

Ort, Datum Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift (wenn technisch möglich) Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Anmerkungen, FragenKlicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sie erhalten auf Ihre Anmeldung hin keine extra Bestätigung. Wenn innerhalb von 10 Tagen keine Rückmeldung von uns erfolgt, ist die Anmeldung verbindlich registriert. Anmeldung bis zum 23. Juni 2023 an:

Sonderpfarrstelle APHS, Pfarrer Klaus Dieterle,

Gutenbergstr. 16, 70176 Stuttgart

Mail: [Klaus.Dieterle@elkw.de](mailto:Klaus.Dieterle@elkw.de)

Telefon: 015771530861 oder: 0711/234374-81